

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.06.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0764/21 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.06.2021	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2020 der WSW mobil GmbH		

Grund der Vorlage

§ 17 Abs. 1 Buchst. e) und f) des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2020, der nach Verlustübernahme durch die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in Höhe von 61.185.327,88 € mit einem Jahresfehlbetrag von 0,00 € abschließt, wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 wird die PKF Fasselt Partnerschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2020 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 161.281 T€)	179.623.449,52 €
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von aus (Vorjahr: -60.616 T€)	- 61.185.327,88 €
Nach Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von	61.185.327,88 €
verbleibt ein Ergebnis in Höhe von	0,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbH, Duisburg hat den Jahresabschluss 2020 geprüft und am 30.04.2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz

Der Anstieg der Bilanzsumme um rd. 18,3 Mio. € beruht hauptsächlich auf der Steigerung des Sachanlagevermögens und gestiegenen Forderungen gegen Gesellschafter.

Auf der Passivseite haben sich u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+4,9 Mio. €), aus Lieferungen und Leistungen (+8,6 Mio. €) sowie gegenüber verbundenen Unternehmen (+ 12,5 Mio. €) erhöht.

Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 25,5% (Vorjahr: 28,4%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresfehlbetrag beträgt rd. 61,2 Mio. € (Plan -59,2 Mio. €).

Der Geschäftsverlauf 2020 war stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. So sind die Umsatzerlöse um 5,3 Mio. € geringer ausgefallen. Die WSW mobil hat 7,6 Mio. € aus dem ÖPNV-Rettungsschirm erhalten, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten sind.

Die Aufwendungen sind bis auf den Personalaufwand und die Zinsaufwendungen gestiegen. Die Erhöhung der Abschreibung beruht auf der Aktivierung von fertiggestellten Schwebbahnfahrzeugen.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden. Im Lagebericht sind detaillierte Ausführungen zu Chancen und Risiken enthalten.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2020 in seiner Sitzung am 11.06.2021 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafterversammlung aussprechen.

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht